



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Während der warmen, langen Sommertage, zeigt sich die Natur in ihrer ganzen Vielfalt und Lebendigkeit. Hinter dem vertrauten Bild von blühenden Wiesen und summenden

Insekten verbirgt sich eine faszinierende Komplexität, die oft unbemerkt bleibt. Diese ÖKO-L-Ausgabe öffnet den Blick für diese verborgenen Wunder: Vier Beiträge widmen sich sehr unterschiedlichen Themen, und doch verbindet sie eines: Sie richten unseren Blick auf das oft Übersehene, das Unterschätzte, das in einem neuen Licht betrachtet werden will. So entdecken wir den Sommer nicht nur als eine Jahreszeit voller Farben und Licht, sondern auch als ein komplexes Zusammenspiel vieler kleiner und großer Naturphänomene.

Der Beitrag von **Peter Kurz** widmet sich dem Haselbach in Linz, der seit dem Jahr 2015 etappenweise in ein neues Hochwasserschutzkonzept eingebunden wird. Durch Maßnahmen des naturnahen Wasserbaus soll dieser als Lebensraum aufgewertet und gleichzeitig allen Anforderungen des Hochwasserschutzes gerecht werden. Der Haselbach wird dadurch besser in das Netz der städtischen Grünräume eingebunden – ein Gewinn für Mensch und Natur.

Josef Reichholf betrachtet die Wegwarte – eine Wildpflanze, die man häufig am Straßenrand sieht – eingehend und gewinnt dadurch faszinierende Erkenntnisse. Mit ihren auffallend blauen Blüten zählt sie zweifelsohne zu den schönsten heimischen Pflanzen. Dass sie aber auch viele erstaunliche Eigenheiten besitzt, wissen die wenigsten.

Michael Hohla zeigt uns in seinem Artikel, dass in der Pflanzenwelt auch nachts einiges los ist. Manche „nachtaktive“ Arten haben einzigartige und teils sonderbar anmutende Strategien entwickelt: Sie verströmen betörende Düfte, um Bestäuber anzulocken, oder fallen gar in eine Art nächtlichen Tiefschlaf. Diese von uns meist unbemerkten Phänomene und Abläufe sind wirklich bemerkenswert!

Zum Abschluss widmet sich **Gudrun Fuß** den Wespen und Hornissen – Tieren, die oftmals einen schlechten Ruf haben. Dabei sind die meisten Arten absolut friedlich und alle übernehmen wichtige Funktionen im Naturhaushalt, etwa bei der Regulierung von Blattlausbeständen. Der Beitrag klärt auf und lädt ein, den Blick auf diese faszinierenden Tiere zu ändern.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viele neue Perspektiven auf die Vielfalt der Natur!

Ihr

Thomas Schiefecker, MSc
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L – Jahrgang 47, Heft 2
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel

	P. KURZ Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekt Haselbach	3
	J. REICHHOLF Die Wegwarte (<i>Cichorium intybus</i>) – Zu wenig beachtete Schönheit am Straßenrand	12
	M. HOHLA Was macht die Flora in der Nacht? Sie duftet, sie flirtet, sie tanzt!	19
	G. FUSS Von Wespen und Hornissen – Mythen und Fakten	30

Informationen

Buchtipps	11, 35
Impressum	36

Naturschutzthemen bleiben aktuell!

Viele Einzelhefte vergangener Jahrgänge können (vergünstigt) nachbestellt werden. Inhaltsverzeichnisse und das Bestellformular finden Sie unter www.linz.at/naturkundlichestation unter der Rubrik ÖKO-L



Infos zu ÖKO-L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Tel.: 0732 7070-1862, E-Mail: nast@mag.linz.at,
www.botanischergarten.linz.at/7392.php
Inlands-Abo (Österreich), Jahrgang 2024: € 23,40
Auslands-Abo (Europa), Jahrgang 2024: € 40,10



TITELBILD

Viele Vertreterinnen der Faltenwespen, wie die Gemeine Schornsteinwespe (*Odynerus spinipes*) fertigen fragile Bauwerke aus Lehm oder „Papier“ an.

Foto: Roger Jagersberger
und Christine Weiermann